

*Alizée*  
FROMENT

---

MEINE PFERDE-  
MEINE WUNDERBAREN LEHRER

Von Grand-Prix-Lektionen  
zu Harmonie und Freiheit



**Müller**  
Rüschiikon

*Meine* ALIZÉE FROMENT

# Pferde

---

MEINE WUNDER-  
BAREN LEHRER

*Von Grand-Prix-Lektionen zu Harmonie und Freiheit*

*Einbandgestaltung:* R2 I Ravenstein, Verden

*Titelseite:* Equigeniek (großes Foto), Morgan Froment (unten rechts), Carol Froment (oben links)

*Bildnachweis:* Alle Fotos mit freundlicher Genehmigung aus der Privatsammlung der Autorin und von Morgan Froment Photography, außer: S. 2, 3, 123, 152, 175, 182, 183 (Lena Matu); S. 125, 135, 151, 167 oben rechts, 180, 181, 190, 191 (Martine De Leeuw/Bellavie Photography); S. 124 oben links (Petra Kerschbaum); S. 106, 136, 141 (Elise Levrault); S. 174 (Helena Massa Photography); S. 184, 185 (Alain Laurioux); S. 189 (Drieka Joeris)

© 2024 Alizée Froment

*Original Titel:* The Horses Who Made Me

erschienen 2024 in den USA bei Trafalgar Square Books

Alle Angaben in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Für einen eventuellen Missbrauch der Informationen in diesem Buch können weder die Autorin noch der Verlag oder die Vertrieber des Buches zur Verantwortung gezogen werden. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Dieses Buch wurde nach den geltenden Vorschriften der General Product Safety Regulation (GPSR) entwickelt.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an den Verlag unter folgender E-Mail-Adresse:

**gpsr@paul-pietsch-verlage.de**

**ISBN 978-3-275-02333-2**

*Copyright* © by Müller Rüschnikon Verlag

Postfach 103743, 70032 Stuttgart

Ein Unternehmen der Paul Pietsch Verlage GmbH & Co. KG

**1. Auflage 2025**

Sie finden uns im Internet unter **www.mueller-rueschlikon-verlag.de**

Nachdruck, auch einzelner Teile, ist verboten. Das Urheberrecht und sämtliche weiteren Rechte sind dem Verlag vorbehalten. Übersetzung, Speicherung, Vervielfältigung und Verbreitung einschließlich Übernahme auf elektronische Datenträger wie DVD, CD-ROM usw. sowie Einspeicherung in elektronische Medien wie Internet usw. ist ohne vorherige Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

*Gesamtleitung:* Claudia König

*Übersetzung:* Agnes Trosse

*Innengestaltung:* Katarzyna Misiukanis-Celinska

*Grafik Innenteil für die deutsche Fassung überarbeitet von:* Agnes Trosse

*Druckvorstufe:* tebitron gmbh, 70839 Gerlingen

*Druck und Bindung:* Conzella, 85609 Aschheim-Dornach, Printed in Germany

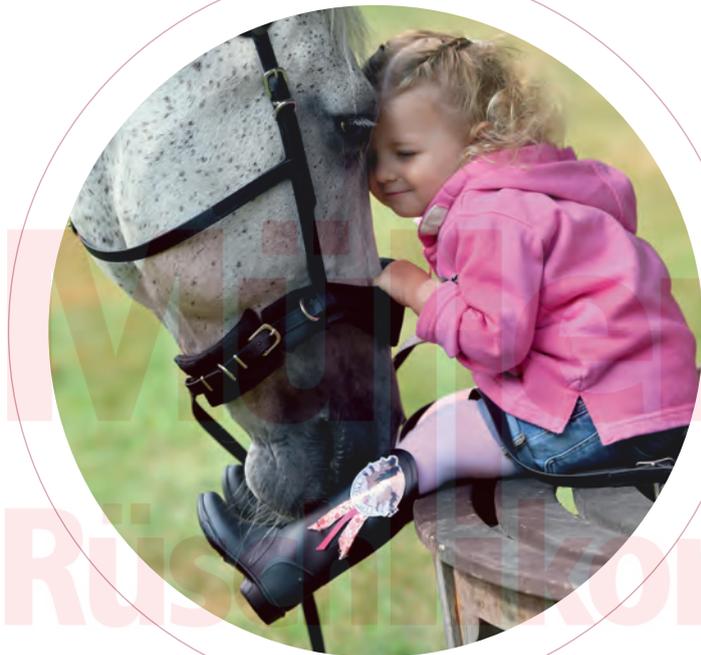
**Folgen Sie uns für mehr Infos zu unseren Pferdebüchern auf**



[www.instagram.com/muellerrueschlikon.pferd](https://www.instagram.com/muellerrueschlikon.pferd)



[www.facebook.com/muellerrueschlikonverlag](https://www.facebook.com/muellerrueschlikonverlag)



– MEINER GELIEBTEN –

*Louly*



*Alizée Froment*

– MIT SULTAN –

Prolog	1
I. Akt	9
<b>“ Du triffst nun die Pferde und Ponys, die mich als erste den Duft von Freiheit wahrnehmen ließen, der mich mein Leben lang begleiten sollte. Goldene Jahre voller Liebe, Spiel, instinktiver Entdeckungen und Freundschaft.</b>	
• Pil-Pil, <i>uneingeschränktes Vertrauen</i> .....	13
• Bengal, <i>der mich lehrte, niemals aufzugeben</i> .....	17
• Shapati, <i>die mich befreite</i> .....	21
• Kazan, <i>der mir zeigte, dass alles möglich ist</i> .....	29
• Betty Boop, <i>die Entdeckung der Macht des Adrenalins</i> .....	35
II. Akt	43
<b>“ Der Eintritt in eine andere Welt – diese Pferde lehrten mich Hartnäckigkeit, Verzicht und Ausdauer. Technik gewann die Oberhand und die fröhliche und unbeschwerte Welt der Kindheit wich der härteren und schwierigeren Welt des Spitzenreitensports mit seinen Regeln und seiner Verantwortung.</b>	
• Goliat, <i>der mich gelehrt hat, dass Beziehungen keine Selbstverständlichkeit sind</i> .....	47
• Foy and Clyde, <i>Gegensätze, die mich ins Erwachsenenalter katapultierten</i> .....	53
• Ice’n Blue, <i>der Außenseiter, der alles veränderte</i> .....	67
III. Akt	73
<b>“ Willkommen in der Welt der Dressur, in der ich neue Empfindungen und Bewegungen entdeckte und lernte, meinen Körper zu beherrschen, um so zu tun, als würde ich das Gleichgewicht meiner Tanzpartner kontrollieren.</b>	
• Lambrusco, <i>derjenige, der alles möglich gemacht hat</i> .....	77
• Donatello, <i>mein erstes Herzenspferd</i> .....	83
• Joeris, <i>der mir zeigte, dass man sich erst selbst öffnen muss, damit das Pferd sich öffnen kann</i> .....	95
IV. Akt	103
<b>“ Die Geburt einer Philosophie, die in der Magie kindlicher Empfindungen und Gefühle wurzelt, sich aber durch die unendliche Suche nach Neuem und die vielen Dinge des Lebens, die man auf diesem Weg lernt, weiterentwickelt hat.</b>	
• Mistral, <i>Meine unbeschreibliche, bessere Hälfte</i> .....	107
• Sultan, <i>mein größter Meister</i> .....	137
• Pirate, <i>der Kleinste, der doch irgendwie den meisten Platz einnahm</i> .....	159
• Hermès, <i>der talentierte Koloss, der mich brauchte, um für ihn zu denken</i> .....	171
Zu guter Letzt	181
Danksagung	187

EPIGRAPH

Müller  
Rüschlikon



DER JUNGE MANN WUSSTE NICHT, WAS EIN  
PERSÖNLICHER LEBENSWEG, DIE INNERE  
BESTIMMUNG WAR.

„Es ist das, was du schon immer gerne machen wolltest. Alle Menschen wissen, wenn sie noch jung sind, welches ihre innere Bestimmung ist. In diesem Lebensabschnitt ist alles so einfach, und sie haben keine Hemmungen, alles zu erträumen und sich zu wünschen, was sie in ihrem Leben gerne machen würden. Doch im Laufe der Zeit versucht uns eine mysteriöse Kraft davon zu überzeugen, dass es unmöglich sei, den persönlichen Lebensweg zu verwirklichen.“

–  
PAULO COELHO,  
*The Alchemist*

# PROLOG

Ein Leben mit Pferden und als Reiterin bedeutet, sich ständig in Frage zu stellen. Mit jedem Pferd, das Teil der Reise wird, muss man bereit sein, wieder von vorne anzufangen.

*Mit Mistral, meinem Seelenverwandten.*



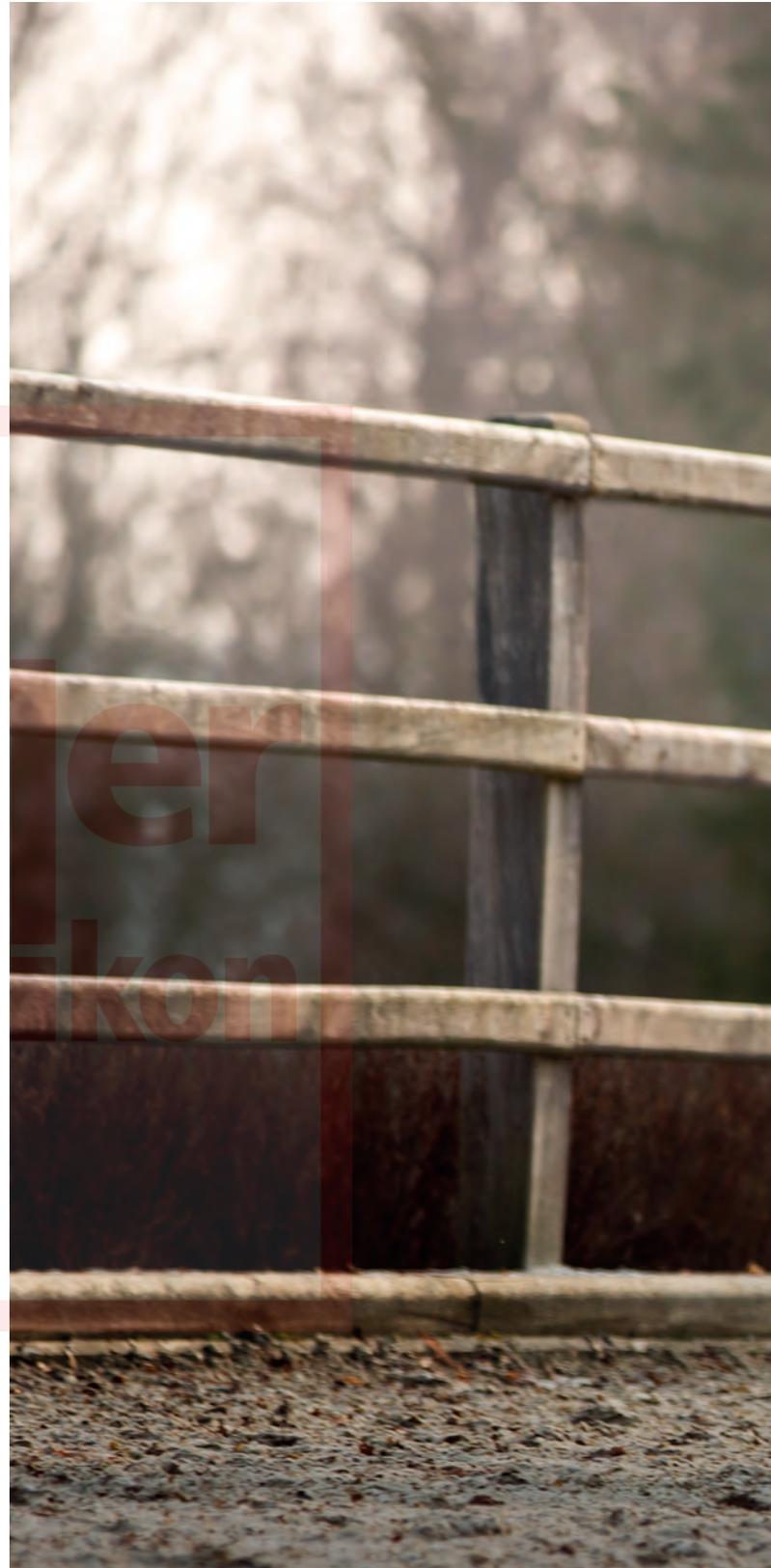
Müller  
Rüschtikon

Natürlich lässt jedes Pferd einen wachsen, lernen, sich verbessern ... Aber damit das geschehen kann, muss man bereit sein, sich neuen Herausforderungen zu stellen, neue Dinge zu verstehen, andere Lösungen zu finden und Parallelen zu suchen.

Kein Pferd ist wie das andere. Der Schlüssel zu einer vertrauensvollen und erfolgreichen Beziehung zu jedem Pferd in deinem Leben liegt darin, dich selbst anzupassen. Pferde haben wie Menschen ihre eigene Persönlichkeit, ihre eigene Mentalität, ihre eigenen Stimmungen, ihre eigenen Stärken und Schwächen. Auch sie werden sich auf dem Weg, den du mit Ihnen gehst, unterschiedlich entwickeln. Die Antwort, die gestern funktioniert hat, ist heute vielleicht nicht mehr die richtige und morgen vielleicht erst recht nicht mehr. Hier beginnt deine Verantwortung, denn du kannst entweder Pferden helfen, die beste Version ihrer selbst zu werden, oder du bist jemand, der ihnen nicht hilft – sie vielleicht sogar im negativen Sinne zum Äußersten treibt.

Auf diesem Weg ist der Zweifel sowohl dein schlimmster Feind als auch dein bester Freund. Wenn ein Mentor offen an sich selbst zweifeln kann, ohne das Vertrauen derer zu missbrauchen, die auf ihn zählen, führt ihn das dazu, sich selbst und seine Entscheidungen immer wieder in Frage zu stellen – ein Schritt, der unabdingbar ist, um Pferden die Möglichkeit zu geben, sowohl von innen als auch von außen zu strahlen. Und das ist es, was den ganzen Unterschied ausmacht.

In den mehr als 30 Jahren meines Lebens, von der Kindheit im „Ponyclub“ bis hin zu der Zeit als professionelle Reiterin, hatte ich die Chance, viele wundervolle Ponys und Pferde kennenzulernen, die alle sehr unterschiedlich waren. Jedes von ihnen hat









*Mit Sultan, in der Pirouette.*

dazu beigetragen, dass ich heute als Mensch und Reiterin die bin die ich bin. Und die schwierigsten Pferde waren am Ende immer diejenigen, die mich am meisten wachsen ließen.

Über jedes Pferd, das ich kenne, könnte ich ein Buch schreiben. Die Auswahl der Geschichten, über die ich sprechen möchte, fiel mir deshalb schwer. Und auch wenn du nun Pil-Pil, Bengal, Shapati, Kazan, Betty-Boop, Goliat, Foy, Clyde, Ice, Lambrusco, Donatello, Joeris, den einmaligen Mistral, Sultan, Pirate und Hermès kennenlernst, werde ich Kataklop, Mandarine, Champion, Bella, Gibraltar, Gaufrette, Germanicus, Naxos, Di Magic, Sir Rubinstein, Walkuere, Ehrendorf, Aslan, J'Adore, Ballerine, Rigoletto und all die anderen nie vergessen, die mir begegnet sind und die mir auf die eine oder andere Weise halfen zu wachsen.

Das Schwierigste am Umgang mit Pferden in all seinen Formen ist, dass wir die Sprache des Pferdes nicht sprechen. Hier beginnen alle Probleme. Deshalb müssen wir immer daran denken, dass gut zu einem Pferd zu sein in erster Linie bedeutet, fair zu ihm zu sein. Eines der wichtigsten Dinge, die ich über Fairness gelernt habe, ist, dass Pferde einen Führer oder Mentor an ihrer Seite brauchen, um sich sicher zu fühlen. Das ist ihre Natur. In freier Wildbahn würden sie sich den Stärksten der Herde aussuchen, dem sie vertrauen und dem sie folgen. Das Pferd weiß instinktiv, dass es der Stärkste sein muss, um sich zu schützen ... oder zu sterben. *Noch bevor du sein Freund wirst, braucht dein Pferd dich als seinen „sicheren Hafen“.* Das bedeutet nicht, dass du stark sein musst, aber du musst vertrauenswürdig sein. Wenn du es respektierst und liebst, bist du genau der Mentor, den es braucht, denn dann lernt es, sich sicher zu fühlen, was wiederum dazu führt, dass es selbstbewusst und stark wird.





*Mit Pirate.*

Aber es ist nicht so einfach, ein guter Mentor zu sein. Du musst die richtige Balance finden. Du musst dem Pferd zuhören, um es zu verstehen. Du musst ihm Freiraum lassen, damit es seine wahre Persönlichkeit entwickeln und zeigen kann. Du musst ihm dein Vertrauen schenken, damit du seines bekommst. Du musst ihm helfen, seine Reaktionen auf verschiedene Situationen zu verstehen und zu akzeptieren, um ihm Lösungen aufzuzeigen, wie es damit umgehen kann, und du musst ihm Grenzen setzen, die es zu respektieren gilt, denn auch das wird ihm helfen, die beste Version seiner selbst zu werden. Genau das lernst du jeden Tag aufs Neue, denn das ist ganz klar die größte Herausforderung. Fair sein. Recht haben. Zu wissen, wann und wie man Nein sagt. Zu wissen, wie man angemessen reagiert und wie man mit seinen eigenen Gefühlen, Ängsten und Zweifeln umgeht. Wir alle müssen uns diesen Herausforderungen stellen, wenn wir mit Pferden arbeiten, und wir alle machen Fehler. Fehler können passieren. Was nicht passieren darf, ist, dass wir nicht aus ihnen lernen.

Auf den folgenden Seiten wirst du kein Patentrezept finden, aber du wirst Schritt für Schritt entdecken, wie ich mit jedem meiner Pferde gewachsen bin, welche Fragen ich mir immer wieder gestellt habe und immer noch stelle und welche Antworten mir meine Pferde gegeben haben. Denn es gibt keine besseren Lehrer als unsere Pferde.

“  
Du triffst nun die Pferde und Ponys, die mich  
als erste den Duft von Freiheit wahrnehmen  
ließen, der mich mein Leben lang begleiten sollte.  
Goldene Jahre voller Liebe, Spiel, instinktiver  
Entdeckungen und Freundschaft.

**Müller**  
**Rüschlikon**

*Pil-Pil • Bengal • Shapati • Kazan • Betty Boop*

Müller  
Rüschlikon  
I. Akt

---

Ponyzeit

Müller

Rüschlikon



**A**ls ich anfing, diese Zeilen zu schreiben, hatte Bengal, eine wunderschönes, selbstgezüchtetes, ebenholzfarbenedes Shetland, geboren 1988, gerade in unserem Familiengarten mit meine Eltern an seiner Seite zum letzten Mal friedlich seine Augen geschlossen. Meine Tochter Louise und ich waren auf dem Weg nach Südfrankreich, um Halloween mit meiner Familie zu verbringen. Im Flugzeug über den Wolken, fragte Louise mich, ob sie Bengal wieder ohne Sattel reiten dürfe, da ihr das im Sommer zuvor so viel Spaß gemacht hatte. Natürlich könne sie das, sagte ich ihr, er war ja immer in guter Verfassung gewesen. Doch noch bevor wir ihn bei unserer Ankunft zur Begrüßung umarmen konnten, hatte sein Körper beschlossen, dass es Zeit sei zu gehen.

Kazan ist jetzt von all den Ponys, die mich mein ganzes Leben lang begleitet haben, der einzige, der noch da ist. Er hat in den letzten fünf Jahren einen nach dem anderen seiner besten Freunde verloren und wird ihnen mit seinen 41 Jahren wahrscheinlich bald folgen. Er war immer der „Boss“. Wie lange wird er, jetzt, wo seine ganze Herde weg ist noch bleiben wollen? Eines ist klar: Wenn er stirbt, wird er einen großen Teil der Herzen meiner Familie mitnehmen. Jedes dieser Ponys war ein wichtiger Teil von uns. Einige von ihnen waren schon vor mir da, jahrzehntelang. Sie sind Teil unserer Geschichte. Sie sind Teil unserer Identität.

Diese Ponys sind meine liebsten Erinnerungen, Zeugen all meiner ersten Schritte, Entdeckungen, Misserfolge und Erfolge. Sie verkörpern meine ganze Kindheit, und ich war das glücklichste Kind der Welt. Wenn ich daran denke, tröstet mich das. Diese Ponys gaben mir weit mehr als Scheinwerfer, Podien und Standing Ovations. Bei dem, was wir zusammen erlebt haben ging es nie um Turniere, Shows oder ein bestimmtes Ziel. Es ging um Freundschaft, Spiel, Spaß, Galopp durch Weizenfelder auf dem blanken Pferderücken und Schlafen unter dem Sternenhimmel. Von ihnen weiß ich, wie ungeschminktes Glück aussieht. Es gibt keinen Morgen, an dem ich nicht aufwache und mich auf die Suche nach dem mache, was ich dank meiner Kindheitsponys entdeckt und gefühlt habe. Sie haben mir gezeigt, wie magisch die Welt sein kann, und sie haben es mit unauslöschlicher Tinte in jede Zelle meines Körpers geschrieben.

Das Schreiben dieser Seiten wird sie unsterblich machen. Ich habe ihnen so viel zu verdanken. Denn sie haben mir nicht nur die Leidenschaft und die Liebe zu Pferden vermittelt, sondern lieferten mir auch zwei Schlüssel, die mein ganzes weiteres Leben bestimmen sollten: Magie und Freiheit. Sie sind ich ... oder ich bin sie. Sie haben definiert, wer ich bin. Sie haben mich geschaffen.

*Mit Shapati.*



*Meine Mutter stellt mir Pil-Pil vor.*